

PAX!

Liebe Brüder und Schwestern,

unsere Diözese feiert dieses Jahr die Domweihe von 1012. Am 6. Mai 1012, dem Geburtstag Heinrichs II., sollte der neue Bamberger Dom geweiht werden 1000 Jahre danach, soll dieses eindrucksvolle Ereignis wiederholt werden: Am 06. Mai 2012 soll dies gebührend gefeiert werden.

Das erste Maiwochenende mit dem Festgottesdienst und das Heinrichsfest vom 6. bis 8. Juli sind die Höhepunkte anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums.

Der Bamberger Dom ist Haus Gottes, Mutterkirche der Erzdiözese und Kunstwerk von erstem Rang.

Das Diözesanmuseum bietet anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums Spezialführungen, wie beispielsweise „Verborgene Orte“ an. Besucher haben hier die Möglichkeit ansonsten verschlossene Orte des Domes, wie die Westkrypta oder Kapellen zu besuchen, die sonst nicht zugänglich sind.

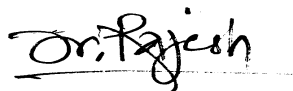
Einen Einblick über das Domjubiläum und die Veranstaltungen sind unter www.dem-himmel-entgegen.de möglich.

Vielleicht ergibt sich in diesem Jahr die Chance unsere Bischofskirche, vielleicht in Verbindung mit der Landesgartenschau, neu zu entdecken. Dazu laden ein

Ihre und Eure



Stefan Fleischmann
Pfarrer



P. Rajesh Lugun MSFS
Kaplan



Harald Ulbrich
Pastoralreferent

Aus der Pfarrei Neundorf:

Herzlichen Dank,

auch im Namen unserer Eltern, sagen wir allen,

die uns während unserer Vorbereitungszeit
unterstützt haben,

die uns die besten Wünsche und vielen schönen
Aufmerksamkeiten

zu unserer **1. hl. Kommunion** zukommen ließen. Wir haben
uns sehr darüber gefreut.

Adolf Dominik
Leon Gunzenheimer
Julia Klinger
Christian Koch
Alessia Li Vecchi
Marc Menzner
Jonas Schuster
Kristin Schuster

Nathanael Debudey
Sofia Mützel
Allegra Ochsenreither
Lara Schleicher
Amelie Schrutka
Julie Beetz

Weitramsdorf und Weidach im April 2012

Jugendseite

**JUGENDVESPER
UND KONZERT**



dem Himmel entgegen

Am Fest-Wochenende
1000 Jahre Bamberger Dom
Freitag, 4. Mai 2012
um 18 Uhr im Dom,
Bamberg



1000 JAHRE
BAMBERGER DOM
2012-2013



Gottesdienstordnung:

5. Sonntag der Osterzeit

ApG 9,26-31; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8
1000-jähriges Jubiläum der Weihe unserer Hohen Domkirche

Sa	05.05	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier für die Pfarrei	Müller
So	06.05	08.45	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Meta und Franz Geuter und Adelgunde und Heinz Wittmann	Güthlein
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Familie Menger und Blaß	Güthlein
Di	08.05	19.00	Altenhof Eucharistiefeier ❖ Monika Gürke, Dorothea Schamberger und Angehörige ❖ Familie Cebulski ❖ Agnes Dellert und Angehörige	Müller
		19.00	Neundorf Maiandacht	Dück Renate
Mi	09.05	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Müller
Do	10.05	14.30	Neundorf Andacht im „Brauhaus“, anschl. Plauderstündchen	Ulbrich

6. Sonntag der Osterzeit

ApG 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10; Joh 15,9-17.
Kollekte für den 98. Dt. Katholikentag

So	13.04		Bittprozession nach Tambach	
		06.45	Witzmannsberg Weggang	
		07.15	Weidach Weggang in Altenhof am Brunnen	
		07.15	Neundorf und Altenhof Weggang	
		08.00	Tambach Eucharistiefeier ❖ + Agathe Gräfin und Alram Graf zu Ortenburg und + Angehörige der gräflichen Familie	Fleischmann
Di	15.05		Ewige Anbetung in Neundorf	
		13.00	Betstunde Neundorf	Heim
		14.00	Betstunde um Priesterberufe	

	15.30	Kinder- und Jugendbetstunde	
	16.00	Betstunde Witzmannsberg	Beckerling
	17.00	Betstunde Weidach	Litzen R.
	18.00	Betstunde Altenhof	Schindler
	19.00	Neundorf Eucharistiefeier mit euch. Segen ❖ + Helga Heim und Angehörige	Raube
Mi	16.05	19.00 Witzmannsberg Maiandacht	S. Funk
Mi	16.05	<u>Christi Himmelfahrt</u> Apg 1,1-11; Eph 1,17-23 od Eph 4,1-13 od Eph 4,1-7.11-13; Mk 16,15-20.	
	19.00	Altenhof Eucharistiefeier VAM zu Christi Himmelfahrt ❖ Gerhard Ruppert ❖ der Familie Schindler, Sebald und Hartel ❖ Familie Kuppek und Franz und Isabell Franz ❖ Anna und Georg Kestler und + Angehörige der Familie Kestler u. Stelzer	Müller
Do	17.05	10.15 Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Nach Meinung	Müller
Sa	19.05	13.30 Weidach Eucharistiefeier ❖ Dankamt zur Silberhochzeit von Michael und Ursula Helmprobst	Loskarn
		<u>7. Sonntag der Osterzeit</u> Apg 1,15-1.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17,11b-19.	
So	20.05	08.45 Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Dankamt zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe nach Meinung Schellenberger	Güthlein
	10.15	Weidach Eucharistiefeier zum Kirchweihfest ❖ Eltern Bernadina und Willy Englert	Güthlein
	15.00	Altenhof Andacht am Kreuz mit den „Mary Singers“	Team
Di	22.05	19.00 Altenhof Maiandacht	Team
	19.00	Neundorf Maiandacht	Trinkerl G.

Kinderseite

Der Bamberger Dom wie er früher war



Der Dom nach der Bamberg-Ansicht in der Schedelschen Weltchronik von 1493

**Zum
Ausmalen**

Zur Entstehungsgeschichte des Bamberger Doms

Der Bamberger Dom St. Peter und St. Georg gehört zu den Deutschen Kaiserdomen und ist mit seinen vier Türmen das beherrschende Bauwerk des Weltkulturerbes Bamberger Altstadt.

Das Patrozinium ist bewusst gewählt, um das Verbindende von Ostkirche und Westkirche zu betonen.

Domgründer: Der spätere Kaiser Heinrich II. wurde mit 5 Jahren in die Obhut des Bischofs von Freising gegeben und später erzogen durch den Bischof von Regensburg, den Hl. Wolfgang.

Nach dem Tod des Vaters wurde er 995 Herzog von Bayern, 1002 König und 1014 zusammen mit seiner Ehefrau Kunigunde Kaiser. 1024 starb er und wurde im Dom beigesetzt.

Der erste Dom wurde 1004 in Auftrag gegeben und über den Fundamenten der Babenburg errichtet. 2012 wurde die dreischiffige Säulenbasilika geweiht. 1080/81 brannte der Dom und die wertvolle Ausstattung wurde zerstört. 1215 wurde mit der Neuerrichtung begonnen, **der neue, größere Dom** wurde 1237 geweiht.

1678 waren fast alle 30 Altäre barockisiert.

Stilbereinigung: 1829 bis 1837 wurde auf Wunsch König Ludwigs I. der Dom in seinen ursprünglichen, romanischen Stil zurück versetzt.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil sollte der Dom nurmehr einen Altar haben.

Anstelle des alten Hochaltars in der Apsis wurde im Mittelschiff der neue Volksaltar aufgestellt.

Maße: Länge 99 Meter, Breite 28,5 Meter, Höhe 25,5 Meter, Höhe der Türme 66 bzw. 64 Meter

Glocken: insgesamt gibt es 10 Glocken, neben den sagenumwobenen Kaiserglocken, der Kunigunden - und Heinrichsglocke, die Apostel - und Armenseelenglocke, ferner die Marien - Georgs - Peters - Otto - und Michaelsglocke und als kleinste die Messglocke.

Quelle: Wikipedia
Ingeborg Hamisch

Mi	23.05	19.00	Witzmannsberg Maiandacht	Sesselmann
Sa	26.05	13.30	Neundorf Taufe des Kindes Lilli Bär	Lugun

Pfingsten

Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13 od Gal 5,16-25;
Joh 20,19-23 od Joh 15,26-27;16,12-15.

Kollekte für Mittel und Osteuropa: Renovabis

Sa	26.05	19.00	Neundorf Eucharistiefeier ❖ Hugo Sattler und Angehörige und Familie Beetz und George ❖ Alexander Neumer	Müller
So	27.05	08.45	Witzmannsberg Eucharistiefeier, anschl. Gelegenheit zum Gespräch mit dem Pfarrer ❖ Anna Hofmann und Geschwister ❖ Eltern Kraus und Funk	Fleischmann
		10.15	Weidach Eucharistiefeier mit Erstkommunion ❖ Dankamt für Karl und Karla Ruppert	Pfr Schmer

Pfingstmontag

Apg 8,1b.4.14-17 od Ez 37,1-14; Eph 1,3a.4a.13-19a;
Lk 10,21-24.

Mo	28.05	09.30	Tambach Eucharistiefeier zum Kirchweihfest ❖ + Agathe Gräfin und Alram Graf zu Ortenburg und + Angehörige der gräflichen Familie	Pater aus Vierzehnheligen
Mi	30.05	16.00	Witzmannsberg - Altenheim Wortgottesfeier	Ulbrich
Do	31.05	19.00	Neundorf feierliche Maiandacht mit Schola	Heim

Dreifaltigkeitssonntag

Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17; Mt 28,16-20.

Sa	02.06	19.00	Witzmannsberg Eucharistiefeier ❖ Martin Fischer und Angehörige; ❖ Bernd Rampel und Angehörige	Güthlein
So	03.06	08.45	Neundorf Eucharistiefeier für die Pfarrei	Güthlein
		10.15	Weidach Eucharistiefeier ❖ Karlheinz Hennig und Eltern und Geschwister der Familie Schubert	Güthlein



Termine/Informationen:

Di	02.05	08.30	„sport and spirit“, Seßlach, Pfarrhaus
So	06.05	10.15	Familienstag, Autenhausen Pfarrkirche
Di	08.05		Thermalbadfahrt Bad Staffelstein
		20.00	Meditationstreff, Seßlach, Meditationsraum
Mi	09.05	20.00	Firmeltern- und Patentreff, Autenhausen Pfarrzentrum
		20.00	Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei Neundorf, Witzmannsberg
Do	10.05.	14.30	Plauderstündchen (Singen verbindet), Neundorf
		19.00	Maiandacht des Frauenbundes, Wasmuthhausen
Di	15.05	20.00	Pfarrgemeinderatssitzung, Seßlach Pfarrhaus
Fr	11.05	10.00	Gedenkfeier 70. Jahrestag Polendenkmal, Einöd
		15.30 – 18.30	Firmtreff: Gemeindenachmittag, Autenhausen Pfarrzentrum
Sa	19.05		Wallfahrt nach Altötting, Neundorf
So	20.05	17.00	Konzert „Gong – Wasser – Sein“, Lahm, Pfarrkirche
Di	22.05	20.00	Gesamtkirchenverwaltung, Weidach
Di	29.05	19.00	Kirchenverwaltungssitzung, Witzmannsberg
		20.00	Meditationstreff, Seßlach, Meditationsraum
Do	07.06.		Pfarrfest nach der Fronleichnamsprozession, Neundorf

In Kürze

- Zum 01.09.2012 wird Herr Erzbischof Dr. Ludwig Schick Kaplan Pater Rajesh Lugin zum neuen Pfarrvikar der Pfarrei Neundorf ernennen. Er wird danach auch im Pfarrhaus Neundorf wohnen.
- Ab September wird voraussichtlich wieder ein indischer Ordenspriester im Pfarrhaus Seßlach wohnen, der in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Seelsorgemithilfe zur Verfügung steht und in seinem Dienst von Pfarrer Fleischmann begleitet wird.
- Im Juli und August 2012 wird Pater Ignatious Kunnumpurath aus Raom die Urlaubsvertretung in unseren Gemeinden übernehmen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm gute Erfahrungen.

Aktuelles Interview:

Zwischen Stille und Lärm –

Ein Interview mit Harald Ulbrich, Pastoralreferent

Was sagt Ihnen der Bamberger Dom?

Da ich Bamberger bin, war mir der Dom immer präsent. Als Kind war ich nie zum Gottesdienst da. Er strahlte aber immer ein Ruhe aus und war für mich ein sehr mächtiges Gotteshaus. Man hatte Ehrfurcht: Hier ist auch immer der Bischof. Beeindruckt war ich vom Domkreuz, das bei Prozessionen mitgetragen wurde. Meine Oma erzählte, dass es von seinem Wert ganz Bamberg ein Jahr „ernähren“ konnte. Das fand ich sehr sozial. Heute wird das Geld eher in neue Heinrichskronen gesteckt

Waren sie zu Gottesdiensten dort?

Ich stamme aus der Gärtnerpfarrei St. Otto. Da sind wir nie in den „Hohen Dom“ gegangen. Erst in meiner Studentenzeit habe ich den Dom mit seinen ganzen Gottesdiensten schätzen gelernt. Zum einen war ich beeindruckt von der Wucht der Orgelmusik. Zum anderen habe ich die ganzen Bischofsgottesdienste mitgefeiert und eine Ahnung von „Bistum“ bekommen. Sehr gerne erinnere ich mich auch an die Qualität der guten Predigten der Domprediger.

Und heute?

Heute gehe ich nicht mehr so gerne in den Dom. Mir sind die Touristen zu laut. Stille ist nicht mehr zu erfahren. Zu meiner Studentenzeit bin ich gerne morgens nachdem der Dom geöffnet hat, hineingegangen und war allein. Allein mit dem Raum und in einer vollkommen Stille. Das ist selbst am Morgen kaum mehr erlebbar.

Was gefällt Ihnen am Bamberger Dom?

Es ist eine Kirche, wo es viel zu entdecken gibt. Besonders fasziniert mich das Skulpturenprogramm: Ecclesia und Synagoge sind meine Lieblingsfiguren. Man kann aber auch entdecken, was es heißt „so sicher wie in Abrahams Schoss zu sein“. Es gibt schöne Gottesdiensträume neben dem Hauptschiff. Die geheimnisvolle Krypta mit ihrem Brunnen. Und die Nagelkapelle. Hier habe ich gute Erinnerungen mit verschiedenen Gottesdiensten: Meine bischöfliche Beauftragung hat hier stattgefunden. Es war der Startpunkt einer Diözesanjugendwallfahrt, die ich mit organisiert habe. Und viele Gottesdienste mit den Erstkommunionkindern und –eltern unserer Pfarreiengemeinschaft.

Die menschliche Ohnmacht gegen Schicksalsschläge und Katastrophen der Zeit wurde mit dem Glauben an die Nothelfer bekämpft. Im Verständnis des Volkes half es eben viel, in der Not viele Nothelfer anzurufen!

Ausgangspunkt für den sich verbreitenden Nothelferkult war Regensburg. Der Legende nach sind dem Klosterschäfer Hermann Leicht von der Abtei Klosterlangheim 1445 und 1446 vierzehn Gestalten erschienen, die sich als "14 Nothelfer" zu erkennen gaben und die Errichtung einer Kapelle am Ort ihrer Erscheinung forderten. Auf Grund der vielen Wallfahrer wurde diese mehrfach vergrößert, bis schließlich 1772 die noch heute stehende und von Balthasar Neumann entworfene Basilika entstand.

Über Würzburg und Bamberg verbreitete sich der Kult der Nothelfer über den gesamten deutschen Sprachraum bis nach Italien, Schweden und Ungarn. Heute sind ca. 800 Kirchen den "Vierzehnheiligen" geweiht.

In der Regel gelten als Nothelfer:

Achatius gegen Todesangst und Zweifel

Ägidius zur Ablegung einer guten Beichte und für stillende Mütter

Barbara, Patronin der Sterbenden, Helferin gegen Blitz und Feuergefahr, Patronin der Bergleute, Architekten, Geologen

Blasius gegen Halsleiden, Patron zahlreicher Handwerksberufe

Christophorus gegen unvorbereiteten Tod, Schutzheiliger der Reisenden und Seefahrer

Cyriacus gegen Anfechtung in der Todesstunde

Dionysus gegen Kopfschmerzen, Gewissensunruhe und Seelenleiden

Erasmus gegen Leibscherzen, Krämpfe und Magenkrankheiten

Eustachius in allen schwierigen Lebenslagen, Schutzheiliger der Jäger

Georg gegen Seuchen der Haustiere, Kriegsgefahren, Fieber und Pest

Katharina gegen Leiden der Zunge und schwere Sprache, Beschützerin der Mädchen und Ehefrauen, Patronin der Gelehrten

Margareta als Patronin der Gebärenden und bei allen Wunden

Pantaleon als Patron der Ärzte und Hebammen

Vitus gegen Epilepsie und Geisteskrankheiten

In der Basilika Vierzehnheiligen liegen Listen mit Merkversen aus, in denen zusätzlich weitere Heilige aufgeführt sind, die in verschiedenen Nöten angerufen werden können.

Quellen: Wikipedia und ökumenisches Heiligenlexikon
Ingeborg Hamisch

- Im Sommer 2012 enden die Gottesdienststauschilfen. Wir dürfen sehr dankbar sein, dass viele Priester und Ordensleute mitgeholfen haben, die Pfarrvakanz in Neundorf zu gestalten. Ganz herzlichen Dank auch allen Ehrenamtlichen/ Ansprechpartnern für ihren Dienst und den Gottesdienstbesuchern für die Treue zur Kirchengemeinde.
- Herzliche Einladung zur Ewigen Anbetung am Dienstag, den 15. Mai 2012, in der Pfarrkirche „Mariae Geburt“ in Neundorf. Beginn ist um 13.00 Uhr. In unserem Bistum ist es Tradition, dass das ganze Jahr hindurch, jeden Tag in einer der Kirchengemeinden, Stunden des Gebetes vor dem Allerheiligsten abgehalten werden. Bis vor einigen Jahrzehnten war dies für die einzelnen Orte so wichtig geworden, dass man diesen Tag als Feiertag beging. Nach alter Tradition ist der Höhepunkt dieses Tages ein feierlicher Gottesdienst mit Prozession. Beendet wird dieses Fest mit dem eucharistischen Segen. In letzter Zeit gewinnt dieses Fest auch wieder an Beliebtheit. Deshalb haben wir, wie in den letzten Jahren auch wieder alle Gemeindeteile unserer Pfarrei mit eingebunden. Es wäre schön, wenn auch Sie sich Zeit nehmen für diesen besonderen Tag und die Betstunden und den Gottesdienst besuchen würden.

Ostern 2012

Das Brauchtum um Ostern möchte uns tiefer in das Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung einführen. Ganz herzlichen Dank allen, die mit Herz und Hand alte Traditionen in unserer Stadt und in unseren Dörfern pflegen: z. B. das Klappern am Karfreitag, das heilige Grab und der Schmuck der Osterbrunnen und unserer Kirchen, etc. „Die Volksfrömmigkeit vertieft das Leben gemäß dem Evangelium und fördert das Wohl unserer Mitmenschen und unserer Gesellschaft“ (Erzbischof Dr. Ludwig Schick). In besonderer Weise allen Kindern und Jugendlichen ein herzliches Danke schön.

Stefan Fleischmann, Pfarrer.

Lumen christi – deo gratias Christus, das Licht – Dank sei Gott.

Dank sei Gott, dass Jesus das Kreuz überwunden hat.

Dank sei Gott, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist.

Dank sei Gott, dass Jesus auferstanden ist.

Dank sei Gott, dass Jesus unsere Wege mitgeht.

Dank sei Gott, dass ER sich zeigt in den Zeichen von Brot und Wein.

Dank sei Gott, dass auch wir mit IHM auferstehen werden.

Kirchenverwaltungswahl: 18. November 2012 – „Damit die Kirche im Dorf bleibt“

Vorgehen: Im Herbst werden in den jeweiligen Gemeinden Wahlausschüsse gebildet, die dann auch bei der Kandidatensuche behilflich sein werden. Wichtig ist mir, dass sich die Kirchengemeinden auch weiterhin vor Ort selbst verwalten (einschl. Jahresrechnung und Haushaltsplan, die – zumindest in den Pfarrkirchenstiftungen Kaltenbrunn/Seßlach/Autenhausen/Neundorf - mit dem Buchungsprogramm des Erzbistums erstellt werden sollten). Das setzt voraus, dass auch Menschen mit ihren je eigenen Talenten und Fähigkeiten bereit sind mitzumachen, damit die Kirche auch weiterhin im Dorf bleibt. Infos zur Kirchenverwaltungswahl 2012: Eine Homepage, die bei der Vorbereitung des Termins und über die Wahl am 18. November 2012 informiert: www.kirchenverwaltungswahl.de

Stefan Fleischmann, Pfr.

Ewige Anbetung in unseren Pfarreien:

Herzliche Einladung die Anbetungstage zu besuchen:

- 13.05. Kaltenbrunn,
- 15.05. Neundorf
- 10.05. Autenhausen
- 19.05. Seßlach,

Papst Benedikt XVI. sagte bei seinem Deutschlandbesuch 2006: „Der Herr ist im Tabernakel gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da, nicht seinetwegen, sondern unseretwegen: weil es seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Und weil er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, seine persönliche Nähe brauchen. Die Konsequenz ist für jeden natürlich Denkenden und Fühlenden, dass er sich hingezogen fühlt und dort ist, sooft und solange er darf“ (Edith Stein, Gesammelte Werke VII, 136f). Lieben wir es, beim Herrn zu sein. Da können wir alles mit ihm bereden. Unsere Fragen, unsere Sorgen, unsere Ängste, unsere Freuden, unsere Dankbarkeit, unsere Enttäuschungen, unsere Bitten und Hoffnungen. Da können wir es ihm auch immer wieder sagen: Herr, sende Arbeiter in deine Ernte. Hilf mir, ein guter Arbeiter in deinem Weinberg zu sein.“

Einladung zum Erlebnismittag

Mittwoch, 9. Mai 2012, 14:30 Uhr

im Hofcafé Mohnbiene, An der Lache 6,96145 Sesslach-Gemünda

**„Enkelfalle“ Aufklärung Haustürgeschäft
Eugen Hügele von der Kriminalpolizei Coburg klärt auf und gibt wertvolle Tipps.**

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger an, geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, Auto- oder Computerkauf...

Ein besonderer Nachmittag zu einem wichtigen Thema, versüßt mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Bedarf fährt unser Pfarreiengemeinschaftsbus!

Ihre Diakoniestation Weitramsdorf-Seßlach GmbH

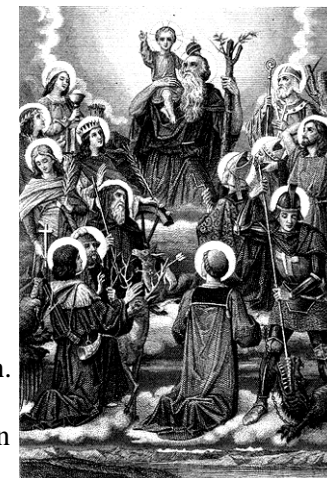
Telefon: 09569188330; info@diakoniestation-weitramsdorf-sesslach.de

Die Heiligen des Monats

**Die 14. Heiligen Nothelfer
14. Mai**

In Legenden baten bereits im 9. Jahrhundert die Heiligen Dionysius, Blasius, Dorothea und andere um die Gnade der Fürbitte und erhielten die Verheißung, bei Anrufung hilfreich vermitteln zu dürfen. Das 13. und 14. Jahrhundert war dann so stark von der Pest bedroht, dass die Heiligenverehrung stark an Bedeutung gewann.

Den einzelnen Heiligen wurden bestimmte Aufgabengebiete zugewiesen.



Pfarrfeste

Neundorf

am **Donnerstag 07.06.2012**

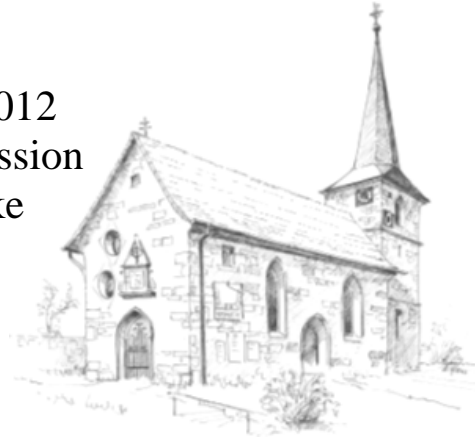
Beginn: Nach der Prozession

Für Speisen und Getränke
ist gesorgt.

Es laden ein:

**Kirchenkreis und
Kirchenverwaltung**

PS: Am selben Termin ist auch Pfarrfest in der Pfarrei
Autenhausen. Auch hierzu herzliche Einladung!



Kirchweih Weidach

am **Sonntag 20.05.2012**

10.15 Uhr Gottesdienst

Anschließend ist für
Speisen und
Getränke gesorgt

Es laden ein:

**Kirchenkreis und
Kirchenverwaltung**



PS: Am selben Termin ist auch Pfarrfest in der Pfarrei
Kaltenbrunn. Auch hierzu herzliche Einladung!

Erwachsenenbildungsangebote:

Üben der Stille – Meditationstreff

Leitung: Harald Ulbrich, Pastoralreferent, Autenhausen
Treffen: Dienstags um 20.00 Uhr; 08./29.05.2012
Ort: Seßlach, Meditationsraum
Infos bei: Harald Ulbrich, Tel. 09567/385



Gemeinsam unterwegs - mobil im Rodachtal

Fahrten ins Thermalbad Bad Rodach

Route:	14.35 Dietersdorf	14.40 Neundorf
	14.42 Tambach	14.45 Altenhof
	14.45 Weitramsdorf	14.50 Ummerstadt
	14.55 Gemünda	15.00 Autenhausen
	15.05 Lindenau	15.10 Heldburg
	15.15 Holzhausen	

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termin: Donnerstag, 03.05./31.05.2012

Fahrten ins Thermalbad Bad Staffelstein

Route:	08.45 Neundorf	08.47 Hattersdorf
	08.50 Seßlach/Friedhof	09.00 Heilgersdorf
	09.03 Memmelsdorf	09.05 Untermerzbach
	09.08 Recheldorf	09.10 Hemmendorf
	09.12 Lahm	09.15 Kaltenbrunn
	09.17 Gleußen	09.20 Herreth

Halt an allen Bushaltestellen!

Aufenthalt im Bad: 2 Stunden

Termin: Dienstag, 08.05./12.06.2012; **jetzt auf vielfachen
Wunsch am Vormittag!**



„Namaste Seßlach“

Herzliche Einladung zu einem indischen Abend am **Freitag, 18. Mai 2012 um 18.00 Uhr**. Mit indischen Tänzen und Musik aus meiner Heimat wollen wir Sie einstimmen an unserer Pfarrfahrt vom Oktober 2011 teilzunehmen. Herr Gossenberger wird einen Film von der Reise zeigen. Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich Ihr Pater Rajesh Lugun und die Teilnehmer der Reisegruppe



Ökumenischer Seniorenkreis – Halbtagesausflug auf den Schwanberg am Donnerstag, 14.06.2012, Abfahrt ab 12.00 Uhr an den verschiedenen Haltestationen (siehe Mitteilungsblatt oder Aushang). Anmeldung in den Pfarrämtern Seßlach (09569/216) oder Heilgersdorf (09569/205). Es begleiten Sie Pfarrer Matthias Hain und Pfarrer Stefan Fleischmann.

Tagesfahrt 1000 Jahre Bamberger Dom



und Landesgartenschau Bamberg 9. Juni 2012

8:30 Uhr - Abfahrt Coburg Hintereingang Landestheater
10:00 Uhr - Führung Bamberger Dom und Sonderausstellung
12:15 Uhr - Mittagessen Mahrs-Bräu (Bus fährt hin)
14:30 Uhr - Führung Landesgartenschau Bamberg
17:30 Uhr - Heimfahrt Coburg

Fahrtkosten: 35.- € Darin enthalten: Busfahrt, Eintritt und Führung Dom und Sonderausstellung Diözesanmuseum, Eintritt und Führung Landesgartenschau Bamberg, Reiseleitung

Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2012.

Kath. Erwachsenenbildung
im Dekanat Coburg e.V.
Klosterstraße 17, 96317 Kronach
Tel. 09261/61767
Fax: 09261/61769

E-Mail: kath.bildung-coburg@t-online.de